

Verein leistet wichtige Hilfe im Alltag

Dr. Ute Lipp bleibt Vorsitzende des Vereins »Bürger für Bürger« – Viele Aktivitäten geplant

Grebenhain (ril). Auf ein arbeitsreiches Jahr blickte der 330 Mitglieder zählende Verein »Bürger für Bürger« in Grebenhain bei seiner Jahreshauptversammlung zurück. 45 Ehrenamtliche sind aktiv. Im Mittelpunkt stand die Neuwahl des Vorstandes. Dabei gab bis auf eine Position bei den Beisitzern keine Änderung.

2. Vorsitzender Bernd Stein teilte mit, dass die beiden Bürgerbusse in Grebenhain und Freiensteinau gut genutzt würden. Bereits vor der Coronapandemie habe es einen Computertreff gegeben. Danach seien teilweise Einzelberatungen durchgeführt worden. Nun wurde eine Nachfolgeformat gefunden, das sich »Digitale Teilhabe« nennt und einmal im Monat stattfindet.

Vorsitzende Ute Lipp ging auf die vielfältigen Termine ein und hob besonders Beisitzerin Bärbel Langwasser-Greb



Der Vorstand mit (v.l.) Heinrich Kauc, Eva Werner, Bärbel Langwasser-Greb, Doris Frank, Thomas Kauc, Ute Lipp, Brigitte Meinhardt-Klein, Margarethe Uhrig, Bernd Stein, Marina Volknant.

FOTO: Löffler

hervor, die den Vorstand großartig unterstützt habe. Nach ihren Worten setzt sich »Bürger für Bürger« zum Ziel, generationenübergreifend Menschen, die auf Hilfe bei der Organisation ihres Alltags angewiesen sind, zu unterstützen. »Wir haben vielfältige Hilfen erbracht für Haus und Garten oder auch bei der Betreuung von Kranken«, so Lipp. Sie ha-

be außerdem beim Ausfüllen von Vorsorgemappen mit Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten in den Sprechstunden geholfen.

Zu den Aktivitäten des Vereins zählen Wandern und Boulespiel. Beim Näh-Café hat sich eine feste Gruppe gebildet, und alle zwei Wochen findet im Vereinsheim ein Spielernachmittag statt. Alle vier Wo-

Veranstaltungen wie einen Erste-Hilfe-Kurs, eine Demenz-Veranstaltung und einen Udo-Jürgens-Abend. Dank richtete die Vorsitzende an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Der Verein ist auch Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband. Hier nahm Ute Lipp an den regelmäßigen Treffen teil. An die Mitglieder soll ein Fragebogen herausgegeben werden, um Ideen abzufragen, wie man sich weiterentwickeln könne.

Aktionen sind auch in diesem Jahr wieder geplant. Im Mai soll ein neuer Flyer verteilt werden. Am 16. Mai findet eine Veranstaltung zum Rollator-Führerschein mit der Physiotherapie-Praxis Meike Krusche statt. Am 12. September spricht Beraterin Markowka aus Fulda über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. In Letzte-Hilfe-Kursen lernen Teilnehmer, wie sie Sterbende würdevoll begleiten können.

Eine Veranstaltung mit Dominick Günther, dem Bewegungskoordinator des Vogelsbergkreises, zum AFT (Alltags-Fitness-Test) wird im Juni stattfinden. Das Testverfahren gibt Auskunft darüber, wie fit man im Vergleich zur Altersgruppe ist. Der Verein strebt eine Zusammenarbeit mit allen Vereinen an, um mehr zu erreichen. Auch die Prävention ist ein Thema, das fest verankert werden soll.

BÜRGER FÜR BÜRGER

Der Vorstand

1. Vorsitzende Ute Lipp, 2. Vorsitzender Bernd Stein, Kassenwartin Brigitte Meinhardt-Klein, Schriftführer Thomas Kauc. Beisitzer Doris Frank, Bärbel Langwasser-Greb, Margarethe Uhrig. Vom Vorstand Beauftragte: Heinrich Kauc, Marina Volknant, Eva Werner.